

Online-Wettbewerb und Online-Jurygespräch: Was ist zu beachten?

Du erfährst voraussichtlich im Dezember oder Januar von deinem Regionalwettbewerb, ob du dein Projekt vor Ort oder online präsentierst. Falls dein Wettbewerb online stattfindet, findest du in diesem Dokument Hinweise und Tipps, die dir bei der Vorbereitung helfen.

Bei einem Online-Wettbewerb ist deine schriftliche Arbeit besonders wichtig. Achte darauf, dass du dein Projekt in der schriftlichen Arbeit gut erklärst und deine Forschungen mit genügend Bildern/Fotos zeigst. Die Jury liest deine Arbeit vor dem Online-Jurygespräch, nutzt sie aber auch nach dem Gespräch, um Antworten zu finden, wenn etwas unklar geblieben ist.

Vor dem Online-Wettbewerb und Online-Jurygespräch

- Am Online-Wettbewerb kannst du mit einem Computer (unsere Empfehlung) oder deinem Smartphone teilnehmen. Genauere Informationen zu deiner Online-Teilnahme bekommst du rechtzeitig vom Organisationsteam deines Wettbewerbs.
- Für deine Vorbereitung ist es wichtig, dass du rechtzeitig deine Online-Projektpräsentation planst und dir überlegst, was du dafür brauchst. Zum Beispiel: Welche Experimente und Messdaten willst du zeigen? Welche Technik nutzt du? Was für einen Computer nimmst du? Vielleicht sind Kopfhörer, eine Webcam oder ein Smartphone zum Zeigen von Details deines Projekts sinnvoll?
- Überlege, wie du dein Projekt auf einem Tisch oder improvisierten Stand so aufbauen kannst, dass dich die Jury gut sehen kann, sie einen Überblick über dein Projekt hat, du aber auch – eventuell mithilfe deiner Smartphone-Kamera – Details zeigen kannst. Suche dir einen Platz vor einem neutralen Hintergrund, zum Beispiel einer weißen Wand.
- Du kannst zusätzlich Fotos für die Details vorbereiten, zum Beispiel von deinem Poster oder von deinen Messdaten.
- Vielleicht drehst du ein wissenschaftliches Kurzvideo von deinen Experimenten oder Versuchsaufbauten, um Details und Effekte besser zu zeigen. Es darf maximal eine Minute lang sein. Du erklärst im Video selbst noch nichts. Das machst du erst während des Online-Jurygesprächs.
- Speichere alle Dateien (zum Beispiel Protokolle, Messwerte und Quellcodes) auf dem Computer, den du für das Online-Jurygespräch nutzt. Du solltest die Dateien leicht finden können, damit du sie der Jury während des Online-Jurygesprächs schnell zeigen kannst. Du brauchst die Dateien vorher nirgendwo hochzuladen.
- Übe vorher unbedingt das Online-Jurygespräch, zum Beispiel mit deiner Projektbetreuerin oder deinem Projektbetreuer – am besten probt ihr mehrere Male. Eine zusätzliche Hilfe ist das neue Online-Mentoring-Angebot von Jugend forscht. Registriere dich unter www.corona-school.de bei Corona School e. V. und du bekommst Unterstützung mit einem 1:1-Online-Projektcoaching.

Während des Online-Jurygesprächs

- Du loggst dich pünktlich zum Jurygespräch über einen Computer (unsere Empfehlung) oder über dein Smartphone in einen virtuellen Raum ein. Die Zugangsdaten hast du von dem Organisationsteam deines Wettbewerbs erhalten.
- Die Jury – das sind mindestens zwei Jurorinnen und/oder Juroren – begrüßt dich und stellt sich dir kurz vor. Ihr prüft zusammen, ob die Videokonferenz-Software gut funktioniert. Beim Online-Jurygespräch schalten alle das Videobild und den Ton an.
- Wenn du unter 18 Jahre alt bist, dürfen bei diesem Technik-Check deine Projektbetreuende und Eltern kurz dabei sein und helfen. Danach müssen sie den (virtuellen) Raum aber

Hinweise und Tipps zu Online-Wettbewerb und Online-Jurygespräch in der 56. Wettbewerbsrunde
Jugend forscht/Schüler experimentieren für Jungforscherinnen und Jungforscher

verlassen, da du ja das eigentliche Jurygespräch allein mit der Jury führst. Ganz wichtig: Niemand darf das Online-Jurygespräch filmen, abfotografieren oder in irgendeiner Form aufnehmen!

- Wenn alles funktioniert, kann es losgehen: Als erstes stellst du dein Projekt kurz vor. Vom Team deines Regionalwettbewerbs erfährst Du, wieviel Zeit Du dafür hast. Erkläre der Jury vor allem, was du allein erforscht hast, wie du dabei vorgegangen bist, welche Experimente du gemacht hast, welche Ergebnisse du erzielt hast und welche Ergebnisse vielleicht noch fehlen. Halte Dich nicht lange mit der Einführung in Grundlagen auf, die die Jury schon kennt. Bist du dir unsicher, wie viel du zusätzlich zu deiner eigenen Forschung erzählen sollst, frage die Jury.
- Bei deiner Projektpräsentation kannst du zusätzlich ein Smartphone nutzen, wenn du Details deines Projektes zeigen möchtest. Auch Materialien, zum Beispiel Messdaten, oder dein wissenschaftliches Kurzvideo kannst du an dieser Stelle einblenden.
- Nach deiner Präsentation stellt die Jury dir Fragen zu deinem Projekt und ihr könnt euch detaillierter über deine Forschung und Experimente unterhalten.

Nach dem Online-Wettbewerb und Online-Jurygespräch

- Du kannst stolz auf dich sein! Du hast gerade – besonders unter diesen ungewohnten Bedingungen – die Online-Präsentation deines Projekts geschafft und dich den Fragen der Jury gestellt – gut gemacht! Du kannst dich jetzt auf jeden Fall auf deine Teilnahmeurkunde als Auszeichnung freuen – und vielleicht ja sogar auf Preisunterlagen. Alles bekommst du per Post zugeschickt.
- Die Jury bewertet dein Projekt auf Grundlage deiner schriftlichen Arbeit, deiner Online-Präsentation, deines Online-Jurygesprächs und eventuell der eingeblendeten Fotos, Dokumente und des wissenschaftlichen Kurzvideos.
- Am Ende des Online-Wettbewerbs oder danach kannst du eine Rückmeldung der Jury zu deinem Projekt bekommen. Die Jury bespricht mit dir, was du gut gemacht hast und was du noch besser machen kannst (Jury-Feedback). Nutze dieses Jury-Feedback zur Weiterentwicklung deines Projekts. Wir freuen uns, wenn du im nächsten Jahr mit einem stark ergänzten Projekt wieder startest. Wenn du kein Jury-Feedback oder einen Termin dafür bekommen hast, frage bitte bei deiner Wettbewerbsleiterin oder deinem Wettbewerbsleiter nach.